

Präs. a.i.: Emil Zehnder, Am Eulachpark 35, 8404 Winterthur Tel: 052 232 46 24
Pfarramt: Christina Reuter, Dorfstrasse 18, 8314 Kyburg Tel: 052 232 46 44
Sigrist: Alex Fricker, Hinterdorfstrasse 1, 8314 Kyburg Tel: 052 238 00 71 / 079 931 98 41

emil.zehnder@ricketwil.ch
christina.reuter@zh.ref.ch
alexfricker@gmx.ch

Seniorenachmittag am 7. März 2018

Das Interesse für die angekündigten Filme zu den Themen Acker- und Futterbau von 1917 bis 1940 und Holzen vor 36 Jahren war gross: 21 Interessierte fanden sich im Gemeindegemach ein.

Der Ackerbau mit Pflug, Egge und Striegel (gegen Unkraut) wurde damals von Pferden und starken Männern besorgt, mit rudimentär anmutenden Hilfsmitteln. Das Säen mit dem Praktikantenvelo, einem von Hand gezogenen Säbalken, mutete schon fast wie eine Automatisierung an. War das Korn dann gewachsen und gereift, konnte man mit der Sortenvermehrung durch Einzelauslese begonnen werden. Dann kam das Mähen von Hand, das Aufnehmen, Garbenbinden und Puppen-Stellen. Gerste trocknete man an Lattenreutern. Und Raps: jeder Stängel wurde einzeln abgeschnitten, um die Samen nicht zu verschütten. Der Zeitaufwand von der Feldvorbereitung bis zur Ernte betrug ca. 250 Std./ha. Grosse Sorgfalt war nötig. Zuletzt brachte man die Hühner auf die Felder, wo diese sich an ausgefallenen Körnern gütlich tun konnten. Zunehmend beschäftigte man sich am Strickhof auch mit Mechanisierung. Neue Maschinen wie Bindemäher und später der erste Mähdrescher wurden interessierten Bauern vorgeführt. Die Skepsis war noch gross.... Heute benötigt man für 1 ha Getreide nur noch 4 Stunden, und hat dann auch noch Stroh und gedreschte Kerne.



Auch der Kartoffelanbau erforderte viel Handarbeit. Manche von uns können sich gut daran erinnern.

Im Futterbau war eine gute Sense Voraussetzung. Man musste sie nicht nur führen können, auch Wetzten und Dengeln gehörten dazu. Für die Strickhofabsolventen Arbeiten, die in der Gruppe und im raschen Gleichtakt ausgeführt wurden. Immerhin: für einen gemeinsamen Znüni im Schatten der Obstbäume gab es etwas Zeit. Das Heu wurde mit Ochsenzug und Pferden eingebracht.

Im Holzer-Film konnte man das Team Edi Häberli, Ernst Würzler und Hans Siegenthaler sehen - Männer, die vielen

von uns noch bekannt sind. Sorgfalt war auch hier ein Thema. Schön gegrädet mussten die Stämme am untern Ende werden, bevor man sie fällte. Beim Ausasten war stammnah abzuschneiden, damit das nachfolgende Schälen mit dem Schäleisen gut ging. Mit dem Hürlimann-Traktor, der heute noch im Dienst steht, wurde das Holz geschleift und mittels Seilwinde zu schönen Beigen geschichtet. Es wurde auch Holz gespalten: 1m-Stücke, von Hand, mit Spalthammer bzw. Bisse, Schlegel und viel Kraft. Das machte natürlich Hunger. Zmittag gab es im Wald. Das Feuermachen oblag Ernst. Gerne wärmten sich die Kollegen am Feuer, denn es lag Schnee, und sie freuten sich wohl auch an einer heissen Suppe.

Und wir SeniorInnen genossen zum Abschluss herrlichen Kaffee und Kuchen, serviert von Nicole und Theres, welche uns diesen schönen Nachmittag bescherten, assistiert von Edi, der den Holzerfilm kommentierte. Euch allen herzlichen Dank.

Marlise Ackermann

Freitag, 20. April, 19:30 Uhr Kirchgemeinde Kyburg: Wohin?

An dieser Veranstaltung möchten wir die neue Kirchenpflege vorstellen, die am 1. Juli 2018 ihre Arbeit aufnehmen wird. Wir werden unsere Ausgangslage beschreiben und Optionen für kommende Entscheidungen skizzieren. Schwerpunkt wird sein, aus dem Publikum Meinungen abzuholen zu folgenden Themen:

- **Kirchenregion:**
Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden
Fusion mit anderen Kirchgemeinden, mit wem?
- welchen **Stellenwert** hat die **Kirchgemeinde Kyburg**? Was muss erhalten bleiben? Was muss erneuert werden?
- **Randbedingungen**, die zu beachten sind;
Zeitplan für künftige Aktivitäten.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Mitglieder der ref. Kirche Kyburg, aber auch an andere Gemeindegliederinnen und -Bewohner, die Interesse am Thema bekunden.

Apéro am Ende der Veranstaltung

Wir freuen uns auf engagierte Besucherinnen und Besucher!

Kirchenpflege und Pfarramt der ref. Kirche Kyburg

Karfreitag 30. März, 9:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Christina Reuter
Silvia Bernardini, Orgel
Elisabeth Trechslin, Gitarre
Kollekte: Christlicher Friedensdienst

Ostern, 1. April, 9:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Christina Reuter
Cornelia Orendain, Orgel+Klavier
Ralph Orendain, Violine
Kollekte: Ärzte ohne Grenzen
Anschliessend Eiertütchen.

Freitag 6. April, 11:45 Uhr Freitagessen im Gemeindegemach (Frauenverein)

Sonntag, 8. April, 9:45 Uhr Gottesdienst

Pfrn. Dagmar Rohrbach
Silvia Bernardini, Orgel
Kollekte: Ärzte ohne Grenzen

Sonntag, 15. April, 9:45 Uhr Gottesdienst

Pfrn. Christina Reuter
Cornelia Orendain, Orgel
Kollekte: Ärzte ohne Grenzen

Sonntag, 22. April, 9:45 Uhr Gottesdienst (auch für Wisliger)

Pfr. Martin Bühr
Andrea Schefer, Orgel
Kollekte: Sternschnuppe

Freitag, 20. April, 19:30 Uhr Kirchgemeinde Kyburg: Wohin?

Orientierungsversammlung im Pavillon des Hirschsens.
Apéro am Ende der Veranstaltung. Siehe Textspalten.

Sonntag, 29. April, 9:30 Uhr Gottesdienst in Wislig Fahrdienst → 052 232 46 24

**Sonntag, 6. Mai, 18 Uhr
Abendgottesdienst, Taizéfeier**
auch für Wisliger
Pfrn. Christina Reuter
Cornelia Orendain, Klavier+Orgel
Kollekte: Sternschnuppe

Auffahrt, 10. Mai 2018

Gemeinsamer Gottesdienst mit Kirchgemeinde Illnau-Effretikon
Pfarrerinnen **Christina Reuter** und **Annemarie Geiger** in der **Hütteschür Ottikon** mit dem **Männerchor Ottikon**. Flyer folgt.

Voranzeige: 5.-8. Juli 2018 Oberländer Kirchentag

Bitte Rückseite beachten!

Simmungsbilder vom Freiwilligenanlass am 10. März im Gemeindezimmer

Nicole Jordan und Theres Häberli hatten das Gemeindezimmer festlich dekoriert und ein sehr feines Nachtessen mit Fondue Chinoise und diversem feinen Gemüse vorbereitet. Dazu feiner Wein. Nach dem Hauptgang gab es ein wunderbares Dessertbuffet mit Quark- und Schokoladekuchen, Fruchtsalat und diversen Käsespezialitäten. Kaffee und Thee rundeten das feine Mahl ab. Und dann bekamen wir noch die Blumenstöckli, die die Tische dekoriert hatten, als Geschenk für zu Hause. Wir wurden richtig verwöhnt. Herzlichen Dank Euch Beiden!

Für die Freiwilligen: Ruedi Morf

Photos: Theres Häberli



Wahlen für die Kirchenpflege vom 15. April 2018

Unsere Kandidatinnen stellen sich hier kurz vor:

Monique Kauer Müller

Seit März 2012 lebe ich in Ettenhusen, Kyburg mit meinem Mann und meinen Sohn. Aufgewachsen bin ich im Berner Jura wo ich von klein auf die Sprachen Deutsch und Französisch lernen durfte. Von Beruf bin ich mit Leidenschaft Personalfachfrau. Durch das Leben führt mich das Motto: "Yesterday is history, tomorrow is a mystery, today is a gift of God, which is why we call it the present (Bil Keane)."



Dunja Roshard

Seit anfangs Jahr wohne ich, Dunja Roshard, in Kyburg. Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Nach erfolgter Ausbildung als Krankenschwester bildete ich mich weiter zur Betriebsökonomin sowie Controllerin. Beruflich war ich zuletzt tätig als Geschäftsführerin eines Ärztenetzwerkes.

Rita Vonlanthen

Mein Name ist Rita Vonlanthen Baltensberger, und ich wohne seit meiner Geburt mit einem kurzen Unterbruch in Ettenhusen/ Kyburg. Ich habe eine Lehre als Schuhverkäuferin gemacht und habe anschliessend noch die Zusatzausbildung als Detailhandelsangestellte absolviert. Zurzeit arbeite ich als Verkäuferin in einer Bäckerei in Winterthur. Mit meinem Mann Gabor bin ich seit 18 Jahren verheiratet.



Zum 2. Wahlgang vom 10. Juni 2018

Als Präsident kann sich im zweiten Wahlgang ein dann bereits gewähltes Mitglied aufstellen lassen und gewählt werden, oder aber ein neues Mitglied, das dann aber auch in die Kirchenpflege gewählt wird. Im zweiten Wahlgang zählt das relative Mehr (wer mehr Stimmen hat); im ersten Wahlgang das absolute Mehr (50% + 1). Wer das absolute Mehr im ersten Wahlgang nicht erreicht, ist nicht gewählt; kann aber im zweiten Wahlgang nochmals antreten und dort via relativem Mehr gewählt werden. Der zweite Wahlgang findet am 10. Juni 2018 statt und wird automatisch durch den Stadtrat in die Wege geleitet.

Präs. a.i. Emil Zehnder